

Geschwulst/ Blutrühr / Reichen / stärcket das Herz /  
 Hirn/ reiniget das böß Geblüt/ wehret der Unsinnige  
 Feit/ wehret allen flüssen / die von dem Haupt kom-  
 men/ für hitzige feber/ Gelbsucht / vnd fühlet die Les-  
 ber / Augen/ in einem rothen seiden Tüchlein genezt/  
 vng übergelegt auff den Hals/ vnd in die Ohren ges-  
 legt/ vertreibet das Sausen darinn.

### Wasser Wegerich.

Waldsbart/ Froschlöffelkraut.



**B** Arba Sylvas  
 na/ hat Blät-  
 ter / die glei-  
 chen sich dem  
 Wegerich / vnd  
 wächst gern an feuch-  
 ten Enden / vnd  
 wächst bey den Was-  
 fern.

Diß Kraut Fältes  
 bis auff den dritten  
 Grad.

Ist gut den Stras-  
 wen zu empfahen /  
 vnd Schwanger zus  
 werden.

Froschlöffelkraut  
 Wasser.

Dieses Krauts ges-  
 brandt oder gedistil-  
 liert Wasser / wird  
 sonderlich für ande-  
 re Kräutrer gelobet  
 vnd herfür gezogen/  
 p v                      daß



Von allerhand Arhney/  
dass es allerley Sitz vnd Geschwulst niderlege vnd  
lösche.

### Moren.

Murelen/ Bestena/ sam More/  
Morcheln.

**M**oren seind zweyerley/ die einewild/ die ander  
sam / heis im Mittel des andern Grads / vnd  
Feucht im Anfang des ersten Grads/ machen



gut Geblüt/ vnd brin-  
gen lustige Begirde  
grün in Buttern ges-  
schweisset/ da seind sie  
vertrawlich/ aber ditz  
sollen sie nichts.

Man beizet sie  
auch ein / mit Im-  
ber vnd Zucker vermis-  
chet.

### Moren Wasser:

Allein die Wurzel  
gebrandt im ende des  
Meyens / Morgens  
vnd Abends getrun-  
cken auff drey Loth/  
vnd die lahmen Glie-  
der damit bestrichen.  
Mehrer auch den  
Mansamen auff 6.  
Loth getruncken / so  
man schlaffen will  
gehen.

Römisch